

Johann Franz Bauer berichtet, dass der bisherige Pächter des Gipsbergs, Johannes Jäger, seinen Vertrag gekündigt hat. Ausf. Feldkirch, 1712 Mai 9, AT-HAL, H 2611, unfol.

[1] Durchleuchtigster fürst, gnädigster fürst und herr, herr etc. etc.¹

Noth were es, dass des ungemainen anlauffs der Vaduzer unterthanen mich zuebefreyen, wie mann pflaget zue sagen, in ein sacrament heußlich insperrete. Ob ich zwar ihnen in dero wichtigen angelegenheiten weder zue rathen, noch zue helffen waiss, so consoliere ich doch dieselbige provisionaliter, so vill mir möglich ist, in specie aber mueß ich pflichten halber anführen, wie dass der bißherige admodiator Johannes Jäger², welcher den Gipsberg³ umb einen jährlichen zinß in bestandt gehabt, das weithere graben und brechen abgekündet und wie kläger referirt, auch sub comminatione pœnæ sich dessen zue bemuessigen anbefolchen haben solle. Gleichwie aber nit begreifen, cuius auctoritate durch sothane verordnungen euer hochfürstlich durchlaucht etc. er, admodiator, den curs der jährlichen bestandts geltheren zue sistieren beginne, also mich gnädigst informieren bette, waß mit dißem unbehuetsamben mann, der sogahr in [2] aigner seiner ampts bewohnungs oberen consignation keine andere fenster und alles hat zue schanden gehen lassen, dass ein grosser schaur und hagel dorthen und anderwerthig nicht ybler hette haußen können. Von Kempten⁴ ist dato weder aine antworth eingeloffen, noch dies immissionis benennet worden, also vermuehtlich ante ferias finitas nichts mehr zue hoffen sein würdet. Ich aber mit unterthänigst gehorsambster meiner empfehlung verbleibe.

Euer hochfürstlich durchlaucht etc.
Veldtkirch⁵, den 9. Maii 1712.

Underthänig, threu, gehorsamster diener
Johann Frantz Paur⁶ manu propria

[3] *Dorsalvermerk*

Präsentato, 20. Maii anno 1712. Schellenberger verwalter, dass vaduzischer admodiator das gipsbrechen abgekündiget.

[*Adresse*]

¹ Johann Adam I. Andreas von Liechtenstein (1657–1712) regierte seit 1684 und kaufte am 18. Januar 1699 die Herrschaft Schellenberg und am 22. Februar 1712 die Grafschaft Vaduz. Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 5; Constant von WURZBACH, *Liechtenstein, Johann Adam Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 127 und *Stammtafel I*.

² Johannes Jäger (1716–1783) war von 1774–1778 Landammann der Landschaft Vaduz. Vgl. Rupert TIEFENTHALER, *Jäger, Johannes*; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter) – Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein* (HLFL), Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 399.

³ Gipsberg, Berg oberhalb von Vaduz. Vgl. Hans STRICKER (Leitung), Toni BANZER – Herbert HILBE (Bearbeiter), *Liechtensteiner Namenbuch. Die Orts- und Flurnamen des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 2, Vaduz 1999, S. 305.

⁴ Kempten, Stift und Stadt (Allgäu) (D).

⁵ Feldkirch, Stadt, Vorarlberg (A).

⁶ Johann Franz Bauer [Paur] (gest. nach 1715/16) studierte ab 1670/71 Rechtswissenschaften in Freiburg im Breisgau. Als Dr. beider Rechte machte er Karriere als Oberamtmann des Reichsstifts Rottenmünster und ab 1688 in hohenemischen Diensten. Von 1699 bis 1715 war er fürstlich liechtensteinischer Landvogt der Herrschaft Schellenberg. Ab 1700 veranlasste er den Kauf zweier Brandstätten in Feldkirch und ließ auf diesen das fürstlich liechtensteinische Haus errichten, in welchem er bis zu seinem Tod wohnte. Vgl. Brief an den fürst-liechtensteinischen Buchhalter Nowak betreffend den Nachlass von Johann Franz Paur und das Haus in Feldkirch, Konz., Schloss Judenau 1716 August 3, AT-Hausarchiv der Fürsten von Liechtenstein (HAL), unfol.; sowie die gesamte Verwaltungskorrespondenz Paur mit Fürst Johann Adam Andreas von Liechtenstein von 1699 bis 1712, HAL, H 2609, 2010, 2611; Karl Heinz BURMEISTER, *Johann Franz Bauer*, in: HLFL 1, S. 72.

Dem durchleuchtigsten fürsten und herren, herren Johann Adam Andreas, des Heiligen Römischen Reichs⁷ fürsten und regiereren deß hauses Liechtenstein von Nickolspurg etc. In Schließien herzogen zue Troppau und Jägerndorff, rittern deß Guldenen Flusses⁸, der römisch kayserlichen mayestät etc. etc. würckhlichen geheimben rath und cammerern etc. ihro durchlaucht, meinem gnädigsten herren.

Wienn⁹ per Feldsperg^{10a}

1/2 franco

^a Über der Adresse ist ein schwarzes Verschlussiegel aufgedrückt.

⁷ Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, *Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806)*, Köln-Weimar 2005.

⁸ Nikolsburg (Mikulov), Stadt und Herrschaft in Mähren (CZ). Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien. Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesien gehörte. Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ). Grafschaft Rietberg, heute in Nordrhein-Westfalen (D). Der Orden vom Goldenen Vlies (Flüss) ist ein von Herzog Philipp III. von Burgund 1430 begründeter Ritterorden.

⁹ Wien, Hauptstadt (A).

¹⁰ Feldsberg (Valtice), Stadt und Herrschaft in Niederösterreich, heute Tschechien (CZ).